

139/115-117

2) s. Luthiger/Nachbarschaft "Graben" 48

Original, mit Siegel

AH 139, 233-234 - Blatt 233^v und 234^r leer

116

1715 März 1., Zürich

A

SCHREIBEN VOM [ARZT], DR. [MED. JOHANN HEINRICH] LAVATER, AN
"FRAUEN HAUBTMÄNNIN" [MARIA JAKOBEA] ZURLAUBEN, [ALS WIT-
WE VON HPTM. AEGID FRANZ ANDERMATT VERHEIRATETE] ANDER-
MATT, ZUG

*"Auf überlegung dero schreiben¹ finde nichts anders als dass mit
übersandtem sälblj der finger wie biss dato Zuobelegen, und im fahl
wass bey schliege widerum Zuoberichten wormit nebst fr. Guoss, und
wunsch ehester Genesung thuen Verbleiben ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 139/115 gegen Schluss

Original, Siegel zerbrochen

AH 139, 235-236 - Blatt 235^v und 236^r leer

117

1715 April 7., Zürich

A

SCHREIBEN VOM [ARZT], DR. [MED. JOHANN HEINRICH] LAVATER, AN
"FRAUEN HAUBTMÄNNIN" [MARIA JAKOBEA ZURLAUBEN, ALS WITWE
VON HPTM. AEGID FRANZ ANDERMATT VERHEIRATETE] ANDERMATT,
ZUG

*"Auf dero yngehändigtes schryben, berichte, das nit nöthige finde
dissmahlen mehrere innerliche mittel Zubrauchen, Aüsserlich, wirt
sich die Fr. also verhalten, dass Sy keine meisselj mehr gebrau-
chen, sondern nur trochen geschabne schlysslin in den grund dess
schadens lüglächt[?]¹ lege, und dann dass Sälblj wie bis dato da-
rüber schlage, nit Zweifflende der schaden sich darüber schliessen
werde, so härtzlich wünsche und nechst fr. gruess verblybe ...".*